



NIEDERSCHRIFT

über die 9. öffentliche Sitzung des Stadtrates

Datum: 26.01.2021

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Puchheimer Kulturzentrum

Ende: 19:33 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Zweiter Bürgermeister

Sengl, Manfred, Dr.

Dritter Bürgermeister

Hofschuster, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Arnold, Anja

Ehm, Rosmarie

Ehrensberger, Josef

Gigliotti, Gisella

Heil, Thorsten

Hoiß, Günter

Honold, Jürgen

Horn, Gudrun, Dr.

Kamleiter, Karin

Keil, Max

Knürr, Hans

Koch, Martin

Krebs, Stefan

Leone, Jean-Marie

Matthes, Sigrun, Dr.

Olschowsky, Christian

Peukert, Michael
Ponn, Barbara
Salcher, Thomas
Schneider, Dominik
Sippel, Dorothea
Strobl-Viehhauser, Sonja
von Hagen, Michaela
Wiesner, Marga
Winberger, Lydia
Wirth, Wolfgang
Wuschig, Wolfgang
Zöller, Rainer

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald
Tönjes, Jens

Schriftführer/in

Wipiejewski, Isabell

Verwaltung

Dinkelmaier, Judith
Schützeneder, Roland

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Genehmigung der Niederschriften vom 15.12.2020	
TOP 2	Aktuelle Viertelstunde	
TOP 3	Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters	
TOP 4	Mittelschule Brandschutzsanierung hier: Projektgenehmigung	2021/0013
TOP 5	Beschaffung von Lehrerdienstgeräten im Rahmen des Sonderbudgets Lehrerdienstgeräte (SoLD)	2021/0015
TOP 6	Erlass einer Satzung über abweichende Maße der Abstandsflächentiefe	2021/0014
TOP 7	Mitteilungen und Anfragen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung; Genehmigung der Niederschriften vom 15.12.2020

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Er bedauerte, dass die Gemeindeordnung nur eine Präsenzveranstaltung für die Sitzungen des Stadtrates zulasse und betonte, dass auch andere Verfahren zur Abstimmung über dringliche Tagesordnungspunkte ermöglicht werden sollten. Nachfolgend stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung gab es nicht. Die Niederschriften der Stadtratssitzung vom 15. Dezember 2020 wurden genehmigt.

TOP 2 Aktuelle Viertelstunde

Wortmeldungen aus der Bürgerschaft gab es keine.

TOP 3 Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters

Der Vorsitzende gab bekannt, dass das Fiskalgeschäft in Bezug auf die Seniorenresidenz Haus Elisabeth abgeschlossen und das Pflegeheim in Erbpacht an einen neuen Eigentümer übertragen worden sei. Er wies in diesem Zusammenhang auf eine am 27. Januar stattfindende Online-Pressekonferenz hin.

TOP 4 Mittelschule Brandschutzsanierung hier: Projektgenehmigung

Der Vorsitzende führte kurz in den im Ausschuss für Städtische Bauten vorberatenen Tagesordnungspunkt ein. Die Mehrheit der Ausschussmitglieder habe sich nach intensiver Diskussion für die Variante II entschieden. Stadtrat Knürr betonte, dass er nach wie vor einen Neubau bevorzugen würde anstelle des nun geplanten Stückwerkes, das in Summe mehr Geld verschlingen werde. Stadtrat Peukert schloss sich dieser Ansicht an und betonte, dass die Mittelschule zur Grundversorgung in Puchheim gehöre und man im Sinne der kommenden Generationen handeln solle. Er schlage vor, die anstehenden Großprojekte nochmals zu überprüfen und hinsichtlich eines Neubaus der Mittelschule zu priorisieren. Stadträtin Kamleiter betonte, dass auch die CSU-Fraktion grundsätzlich für einen Neubau sei, allerdings ließe dies die derzeitige Haushaltslage nicht zu. Das Gebäude sei nachweislich sanierungsfähig und daher wolle man diese Möglichkeit nutzen. Der Vorsitzende erklärte, dass man

dringend mit der Brandschutzsanierung beginnen müsse. Eine Überprüfung und Priorisierung aller geplanten Projekte sei in diesem Zusammenhang zu zeitintensiv.

Beschluss

Der Stadtrat nimmt vom Vortrag Kenntnis und beschließt Folgendes:

1. Dem Empfehlungsbeschluss des Ausschusses für städtische Bauten vom 12.01.2021 wird gefolgt und die Projektgenehmigung für die Variante II in Höhe von 22.042.250,00 Euro wird erteilt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die schulaufsichtliche Genehmigung bei der Regierung von Oberbayern einzuholen.
3. Die Verwaltung wird mit der Durchführung von VgV-Verfahren zur Findung geeigneter Planer beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Ja 23 Nein 8 Anwesend 31 Befangen 0

TOP 5 Beschaffung von Lehrerdienstgeräten im Rahmen des Sonderbudgets Lehrerdienstgeräte (SoLD)

Der Vorsitzende legte Hintergründe zum Tagesordnungspunkt dar. Auf Nachfrage von Stadtrat Hoß erklärte Herr Tönjes, dass es sich um eine staatliche Förderung in Höhe von 75.000 Euro handle. Stadträtin Gigliotti erkundigte sich, ob die Stadt die angeschafften Lehrerdienstgeräte anderweitig verwenden könne, wenn in den Schulen wieder Regelbetrieb herrsche. Der Vorsitzende erklärte, dass die Förderung so definiert sei, dass die Geräte zwar Eigentum der Stadt seien, aber bei den Lehrerinnen und Lehrern verbleiben sollten. Auf Nachfrage von Stadtrat Honold erklärte Herr Tönjes, dass im Paketpreis von 1.000 Euro pro Gerät auch ein Anteil für Administrationskosten vorgesehen sei. In Absprache mit den Schulen plane man die Anschaffung von 75 Geräten inklusive der Ersteinrichtung. Zudem werde die Stadt einen dem Mehraufwand entsprechenden Betrag für die laufenden Administrationskosten vorsehen. Der Vorsitzende bat um Abstimmung.

Beschluss

1. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Richtlinie des Bayerischen Staatsmi-

nisteriums für Unterricht und Kultus zur Corona-bedingten Beschaffung von Lehrerdienstgeräten aus dem Sonderbudget Lehrerdienstgeräte) SoLD) und bewilligt entsprechende Beschaffungen im Umfang von 75.000 €.

2. Die erforderliche Anzahl, Ausstattung und Beschaffung der mobilen Lehrerdienstgeräte soll in Abstimmung mit den jeweiligen Schulleitungen und Systembetreuern an den Grundschulen und der Mittelschule festgelegt werden.
3. Der Stadtrat nimmt den Bericht zur zweiten Antragsrunde im Sonderbudget Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler (SoLE) zur Kenntnis.
4. Über den Abschluss der Beschaffung ist im Stadtrat bzw. dem Sozialausschuss zu berichten.

Abstimmungsergebnis: Ja 31 Nein 0 Anwesend 31 Befangen 0

TOP 6 Erlass einer Satzung über abweichende Maße der Abstandsflächentiefe

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein und erklärte Hintergründe zur Dringlichkeit hinsichtlich des Erlasses einer Satzung über abweichende Maße der Abstandsflächentiefe. Man wolle so den bestehenden Rechtszustand in Puchheim absichern. Zusätzlich könne die Stadt Abstandsflächen über Bebauungspläne regeln oder auch die Satzung im Nachhinein anpassen. Auf Nachfrage von Stadträtin Dr. Horn erklärte der Vorsitzende, dass stets die Dachform eines Gebäudes entscheidend sei. Da man nicht wisse, welche Art von Bauanträgen zukünftig gestellt würden, könne man nicht abschätzen, welche Maße der Abstandsflächentiefe auf Dauer zielführend seien. Es gebe jedoch immer die Möglichkeit einer Befreiung oder aber die nachträgliche Anpassung der Satzung, sollten es die Gegebenheiten oder die städtebaulichen Ziele erforderlich machen. Er zeigte sich erstaunt, dass Städte mit über 250.000 Einwohnenden nicht von den Änderungen betroffen seien. Es sei unfair, dass die eher ländlichen Kommunen außerhalb der Ballungsräume diese Verdichtung hinnehmen müssten.

Beschluss

Der Stadtrat beschließt die Satzung über abweichende Maße der Abstandsflächentiefe in der vorgeschlagenen Form. Die Satzung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: Ja 31 Nein 0 Anwesend 31 Befangen 0

TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

Stadtrat Knürr berichtete, dass ihn der Betreiber der Takis Taverne bezüglich eines PKW-Stellplatzes angesprochen habe. Es sei nicht möglich, das Auto vor der Gaststätte zu parken, da dies eine Feuerwehrezufahrt sei. Er benötige jedoch einen Stellplatz in unmittelbarer Nähe des Restaurants und bat um eine Lösung. Der Vorsitzende zeigte Verständnis für das Anliegen. Da es sich jedoch um Privatgelände handle, könne die Stadt kaum Einfluss nehmen. Er versprach, den Sachverhalt nochmal zu prüfen. Auf Nachfrage von Stadtrat Salcher erläuterte der Vorsitzende, dass in den vergangenen Jahren im Wohngebiet Planie Feuerbeschauen stattgefunden hätten. In der Folge seien zahlreiche Maßnahmen ergriffen und Missstände beseitigt worden. Auf die Anmerkung von Stadtrat Salcher, dass sich Mieter geweigert hätten, Brandmelder zu installieren, erklärte der Vorsitzende, dass die Verpflichtung Brandmelder einzubauen ausschließlich bei den Vermietern liege und die Mieter darauf keinen Einfluss nehmen könnten.

Der Vorsitzende beendete die 9. öffentliche Sitzung des Stadtrates um 19:33 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Isabell Wipiejewski